Eitorf, den 04.02.2010

Amt Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus

Sachbearbeiter/-in: Hartmut Derscheid

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bau und Verkehr 18.03.2010

Tagesordnungspunkt:

Regionale 2010: Kulturlandschaftsschleife 4 Eitorf - Sprung an die Sieg
hier: Informations- und Vermittlungssystem

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Begründung:

Vorbemerkung:

Die beiden zentralen Säulen der Idee der Gesamtperspektive „Natur- und Kultur quer zur Sieg“ sind die naturräumlichen Projekte und die Projekte in den sechs Kulturlandschaftsschleifen.

Die einzelnen Maßnahmen in den unterschiedlichen Kulturlandschaftsschleifen sind lokal über die Rundwege miteinander verbunden. Ihre Wirkung werden sie aber erst dann voll entfalten können, wenn die einzelnen Maßnahmen im Rahmen eines übergeordneten Konzeptes als Ganzes wahrgenommen werden können.

Die Vernetzung der einzelnen Bausteine erfolgt räumlich durch den familienfreundlichen Siegtalradweg und inhaltlich durch das einheitliche Informations- und Vermittlungssystem. Projektträger beider Maßnahmen ist der Rhein-Sieg-Kreis.

Informations- und Vermittlungssystem

Allgemeines

Neben der Aufwertung der baulichen Infrastruktur des familienfreundlichen Siegtalradweges und der sechs Kulturlandschaftsschleifen auf Basis der Qualitätsfibel kommt der Vermittlung des Naturerbes

und des kulturellen Erbes quer zur Sieg eine große Bedeutung im Rahmen der Gesamtperspektive zu. Die Wiederherstellung historischer Sichtbeziehungen wird bei der Vermittlung der vielfältigen kulturhistorischen und naturräumlichen Themen im Siegtal sehr hilfreich sein. Die Tiefgründigkeit der Geschichte wird aber viele interessante Aspekte der Kulturlandschaft nicht allein durch die Wiederherstellung historischer Sichtbeziehungen erfahrbar werden lassen. Geschichte und Geschichten des Siegtals und seiner Kulturlandschaft wollen erzählt werden. Diese weiterführenden Informationen sollen den Besuchern in Wort und Schrift in der Landschaft zugänglich gemacht werden. Wichtigstes Ziel der Vermittlung ist die Bündelung aller Informationen im Raum auf einem einheitlichen Informationsträger. Bei den Überlegungen zur Gestaltung sollte eine dem kulturlandschaftlichen Kontext angemessene Zurückhaltung ganz im Vordergrund stehen. Gleichzeitig sollte das Vermittlungssystem in einem konzeptionellen und gestalterischen Zusammenhang mit den in der o.g. Fibel hinterlegten Qualitäts- und Gestaltungsregeln stehen, um im Sinne des Gesamtprojektes eine einheitliche und aufeinander abgestimmte Sprache im Raum zu sprechen.

In zwei weiteren Regionale 2010-Projekten, in Königswinter am Drachenfels und in der Klosterlandschaft in Heisterbach, wurden Wettbewerbe zur Vermittlung von Kulturlandschaft durchgeführt, an dem Teams aus Mediendesignern und Landschaftsarchitekten teilgenommen haben.

Nach den dort gemachten Erfahrungen wurde für die Gesamtperspektive „Natur- und Kultur quer zur Sieg“ in Abstimmung mit der Regionale 2010 Agentur von einem solchen Wettbewerbsverfahren abgesehen. Der dortige Preisträger, die Arbeitsgemeinschaft (Arge) „HAUPTWEGNEBENWEGE ♦ CLUB L94 wurde nach Abstimmung im Projektkonsortium mit der Entwicklung und Planung eines Informations- und Vermittlungssystems in einem zweistufigen Werkstattverfahren beauftragt.

Vermittlungskonzept „quer zur Sieg“

Gegenstand des Auftrages war zunächst konkrete Vorschläge zur Vermittlung der Kulturlandschaft im Siegtal zu entwickeln. Ziel sollte darüber hinaus die qualitative Aufwertung und Verknüpfung tiefer- oder weitergehender Informationen für den Besucher in einem IT-gestützten Audiosystem sein. In der Kombination einer zurückhaltenden materiellen Ausstattung im Landschaftsraum und einem intelligenten, immateriellen Audiosystem liegen erhebliche innovative Potenziale für eine touristische Aufwertung des Siegtals. Auf Grundlage dieses Vorgehens wurden im nächsten Schritt übertragbare Spielregeln für den Aufbau eines Informationssystems im ganzen Siegtal entwickelt.

Auf Grund der Komplexität der Aufgabe und der Anzahl der Projektbeteiligten wurden die Lösungsmöglichkeiten für ein solches Informations- und Vermittlungssystem im Rahmen eines zweistufigen Werkstattverfahrens erarbeitet.

In einer 1. Werkstatt am 30.09.2009 wurden grundsätzliche Lösungsmöglichkeiten präsentiert, die in der folgenden 2. Werkstatt am 01.09.2009 konkretisiert und mit lokalen Experten diskutiert wurden. Im weiteren Verfahren wurden die Anregungen und Änderungswünsche in verschiedenen Sitzungen mit dem Projektkonsortium abgestimmt.

In der letzten Sitzung am 12.01.2010 wurden Modelle und Kosten für das Trägersystem vorgestellt. Im Projektkonsortium wurde einvernehmlich festgelegt, aufgrund dieser Präsentation die weiteren Planungsschritte mit der Arge aufzusetzen.

Kulturlandschaftsschleife 4 – Eitorf – Sprung an die Sieg „Stadtrundgang“:

Neben der gestalterischen Aufwertung des Stadt- und Landschaftsraums durch die Rahmenplanung „Eitorf – Sprung an die Sieg“ ist ein weiterer wesentlicher Aspekt die Vermittlung und Erlebarmachung der kulturhistorischen Vergangenheit Eitorf`s durch einen sogenannten Stadtrundgang.

Neben Publikationen und Aktionen sollen im Rahmen des „Stadtrundgangs“ hierfür an sechs unterschiedlichen Orte und Objekte durch prägnante Informationsträger die Geschichte Eitorf`s erläutert werden.

Die vorgesehenen Standorte mit Beschreibung der Maßnahmen sind der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen.

Die Kosten für das Vermittlungskonzept (Anteil Eitorf Schleife 4) wurden mit rd. 32.400 € ermittelt. Der Eigenanteil beträgt bei einer Förderung von 70 % demnach rd. 10.000 €.

Die Kosten für die Informationsträger Bahnhof Eitorf sowie im Bereich der Brücke Kelters / Siegtalradweg werden vom Rhein-Sieg-Kreis getragen.

Die konkrete Ausgestaltung (Maße/Formen/Inhalte) müssen noch im weiteren Planungsverfahren mit der Arge festgelegt werden.

Kulturlandschaftsschleife 3 – Merten-Süchterscheid

Die Kosten für die Informationsträger in der Schleife 3 sind im Rahmen FöNa (Antragsteller Stadt Hennef) bereits bewilligt und werden für den Teilbereich Städtebau (Eitorf) beantragt

Finanzierung:

Mit Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidenten Köln vom 13.10.2008 (05/73/08) an den Rhein-Sieg-Kreis als Projektträger wurde die Gesamtmaßnahme Regionale 2010 „Gesamtperspektive Natur und Kultur quer zur Sieg“ bewilligt. Inhalt dieses interkommunalen Projektes ist unter anderem auch die Entwicklung eines Informations- und Vermittlungssystems für den gesamten Planungsraum.

Hierin nicht enthalten sind die Kosten für die „Hardware“, sprich Informationsträger, in den einzelnen Schleifen. Diese müssen von den einzelnen Kommunen für ihren jeweiligen Bereich übernommen bzw. beantragt werden.

Für den sog. „Stadtrundgang“ in der Schleife 4 wurde am 29.01.2010 ein entsprechender Förderantrag aus Mitteln der Stadterneuerung bei der Bezirksregierung gestellt.

Die Eigenanteile sind im laufenden Haushalt sichergestellt.

Anlage(n)

- Anlage 1 Entwurfsplanung der Arge
- Anlage 2 Beschreibung der Maßnahme
- Anlage 3 Kartenauszug mit den vorgesehenen Standorten